

Protokoll zur Mitgliederversammlung der Fachgruppe Festkörperchemie und Materialforschung der GDCh im Rahmen der 21st Conference on Inorganic Chemistry

Marburg, 26.9.2022, 19.23 Uhr - 20.38 Uhr

Protokoll: Prof. Dr. Florian Kraus

Anwesende Vorstandsmitglieder:

Stellv. Vorsitzender Prof. Dr. Oliver Oeckler

Prof. Dr. Angela Möller

Prof. Dr. Stephan Andreas Schunk

Dr. habil. Markus Weinmann

Prof. Dr. Florian Kraus

Vorsitzender Prof. Dr. Klaus Müller-Buschbaum

entschuldigt

Prof. Dr. Anke Weidenkaff

entschuldigt

TOP 1

Der stellvertretende Vorsitzende der Fachgruppe Prof. Dr. O. Oeckler begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19.23 Uhr.

Es wird der verstorbenen Mitglieder gedacht.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Die Tagesordnung wird von der Mitgliederversammlung angenommen.

Prof. Dr. Oeckler weist darauf hin, dass das Protokoll der letzten Versammlung vom 29.9.2020 zugestellt wurde. Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

TOP 2 Bericht des Vorstands

Es folgt der Bericht des Vorstands. Prof. Dr. Oeckler stellt den derzeitigen Vorstand der Fachgruppe vor und dankt Frau Dr. C. Kniep für die hervorragende und stets zuverlässige Betreuung von Seiten der GDCh.

Die Mitgliederzahlen der Fachgruppe haben trotz COVID-19-Pandemie erfreulicherweise zugenommen.

Prof. Dr. Oeckler weist darauf hin, dass die Fachgruppe im kommenden Jahr 2023 ihr 60-jähriges Bestehen begeht. Dazu ist ein kurzer Artikel in den *Nachrichten aus der Chemie* geplant.

Es folgt der Finanzbericht, Kassenstand zum Ende des Jahres 2021 war 45.000,81 €.

Der neue Fachgruppenflyer wird vorgestellt.

Die Mitglieder haben keine weiteren Anmerkungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

TOP 3 Veranstaltungen und Stipendienprogramm

Es folgt der Bericht über Veranstaltungen und Stipendien der Fachgruppe.

Die leider nicht vermeidbare Überlappung der Terrae Rarae 2022 mit der 21st Conference on Inorganic Chemistry wird angesprochen und betont, dass es keinerlei Zerwürfnis gibt.

Die Fachgruppe hat das letzte Hemdsärmelkolloquium (Ausrichter Prof. Dr. J. Breu, Bayreuth) finanziell unterstützt und wird das kommende (Ausrichter Prof. Dr. J. Grin, Prof. Dr. M. Ruck, Dresden) ebenso finanziell unterstützen, was von der Versammlung begrüßt wird.

Die International Conference on Ressource Chemistry ICRC 2021 hatte wegen der COVID-19-Pandemie verschoben werden müssen, sie fand 2021 statt. Im Anschluss gab es ein Vernetzungstreffen zu einer entsprechenden SPP-Initiative. Diese soll nach Aussage von Dr. S. Klemenz 2023 weiterverfolgt werden.

Ein Workshop zu Symmetriebeziehungen in der Kristallchemie fand in Dresden statt (Organisatoren Prof. Dr. T. Doert und Dr. U. Schwarz, Details s. Präsentation) und wurde von der Fachgruppe finanziell unterstützt.

Die Online-Seminare erfreuten sich großer Beliebtheit. Dr. S. Klemenz berichtet kurz über die Gründung der Online-Vortragsreihe und deren Durchführung und erklärt die Bereitschaft von ihm selbst sowie Dr. A. Knebel und Dr. S. Steinberg, die Veranstaltungsreihe fortzusetzen. Prof. Dr. S. Schunk merkt an, dass die Vortragsreihe gut angenommen worden sei und empfiehlt die Fortführung der Veranstaltung. Prof. Dr. W. Tremel merkt an, dass insbesondere „VIPs“ aus dem fernerem Ausland besonders gut für die Reihe geeignet seien. Prof. Dr. U. Ruschewitz schlägt vor, dass die Online-Vorträge nicht so „anonym“ (Webinar-Modus) sein sollten, man solle erkennen können, wer teilnimmt und es soll eine Möglichkeit geben, direkt und mündlich Fragen zu stellen (Videokonferenz-Modus). Die Mitgliederversammlung stimmt der Fokussierung auf ausländische Vortragsgäste zu, pro Semester könnten ca. fünf Vorträge stattfinden. Die Reihe soll also weitergeführt werden, Ansprechpartner ist Dr. S. Klemenz.

Für die 21st Conference on Inorganic Chemistry stiftet die Fachgruppe sechs Posterpreise.

Das nächste Wissenschaftsforum findet mit zahlreichen Sessions unserer Fachgruppe vom 4.9. bis 6.9.2023 in Leipzig statt.

Die European Conference on Solid State Chemistry findet vom 9.7. bis 12.7.2023 in Prag statt.

Prof. Dr. Oeckler erläutert die Modalitäten der Reisetipendien, die die Fachgruppe vergibt. Bei aktiver Teilnahme an einer Tagung kann eine nationale und eine internationale Tagung pro Person und Jahr unterstützt werden (s. Präsentation im Anhang).

TOP 4 Preise

Prof. Dr. Oeckler erläutert die Preise und Preisvorschläge der Fachgruppe bzw. GDCh und nennt die Rudolf-Hoppe-Vorlesung, den Wilhelm-Klemm-Preis, den GDCh-Preis für Anorganische Chemie (bis 2020 Alfred-Stock-Gedächtnispreis) und die Promotionspreise der GDCh-Fachgruppe Festkörperchemie & Materialforschung, die von den Firmen TANIOBIS (vormals: H.C. Starck Tantalum & Niobium) und H.C. Starck Tungsten abwechselnd für die beste Promotionsarbeit auf dem Gebiet der anorganischen Festkörperchemie und Materialforschung gestiftet werden. Prof. Dr. Oeckler bittet Doppelnominierungen zu vermeiden.

Prof. Dr. Oeckler berichtet über erfolgreiche Nominierungen von Fachgruppenmitgliedern auf Preise, die nicht von der Fachgruppe selbst ausgehen, insbesondere bei DGK-Preisen. Der Vorstand unterstützt solche Nominierungen auf Anfrage gerne auch mit befürwortenden Empfehlungsschreiben. Die Mitglieder weisen in diesem Zusammenhang auch auf den Lieselotte-Templeton-Preis der DGK für Studierende hin.

TOP 5 Entwicklung der Fachgruppe

Im Folgenden diskutierten die Mitglieder lebhaft über die Beteiligung jüngerer Mitglieder im Vorstand sowie über eine Arbeitsgruppe zur Modernisierung des Auftritts der Fachgruppe. Prof. Dr. Oeckler schlägt als Ergebnis der vorangegangenen Vorstandssitzung vor, ein studentisches Mitglied als Gast zu den Vorstandssitzungen einzuladen, was allgemeine Zustimmung findet. Ein Aufruf per E-Mail, sich auf den kommenden Tagungen zu organisieren, soll hierzu erfolgen. Ebenso können Interessenten jederzeit an den

Vorstand herantreten. Es folgen diverse Nachfragen und Erläuterungen, die Mitgliederversammlung ist einverstanden.

Zusammenarbeit mit der DGK

Prof. Dr. Oeckler berichtet über gemeinsamen Interessen der Fachgruppe und der DGK, die eine Annäherung und Zusammenarbeit sinnvoll erscheinen lassen. Es soll hierzu keine zusätzliche eigenständige Veranstaltung geben, sondern ein Workshop im direkten Anschluss an die DGK-Tagung in Frankfurt stattfinden, was von der Mitgliederversammlung sehr begrüßt wird. Generell sollen bestehende Tagungen genutzt werden, um die jeweils andere Vereinigung in einzelnen Sessions zu integrieren.

TOP 6 Bericht aus der DFG

Prof. Dr. Oeckler berichtet als Fachkollegiat der DFG allgemein zu Anträgen und Gutachten des Fachforums und erläutert dessen Struktur und Arbeitsweise (vgl. Präsentation im Anhang).

TOP 7 Verschiedenes

Für den GDCh-Preis für Anorganische Chemie (bis 2020 Alfred-Stock-Gedächtnispreis) schließt sich der Vorstand bezüglich einer Namenspatronin dem Vorschlag „Marianne-Baudler-Preis“ an, was von den Mitgliedern begrüßt wird.

Dr. M. Weinmann berichtet über die gewünschte Verbesserung der Förderung und Verzahnung von akademischer Festkörper- und Materialforschung mit den Ingenieurwissenschaften. Es gäbe hier direkte Verknüpfungsmöglichkeiten, von denen beide Seiten profitieren können. Die Mitgliederversammlung begrüßt den Vorschlag.

Prof. Dr. U. Ruschewitz spricht die schwierige finanzielle Lage seines Fachbereichs bezüglich der Finanzierungsmöglichkeiten wissenschaftlicher Journale und Literatur sowie Kosten für Open Access an. Aus der sich anschließenden Diskussion geht hervor, dass die Lage an den anderen chemischen Fachbereichen, Instituten und Fakultäten nicht besser ist.

Die Mitgliederversammlung diskutiert die anstehende Nominierung von Kolleginnen und Kollegen für die anstehende Fachkollegiatenwahl der DFG.

Es gibt keine weiteren Diskussionspunkte.

Prof. Dr. Oeckler schließt die Versammlung um 20.38 Uhr.